

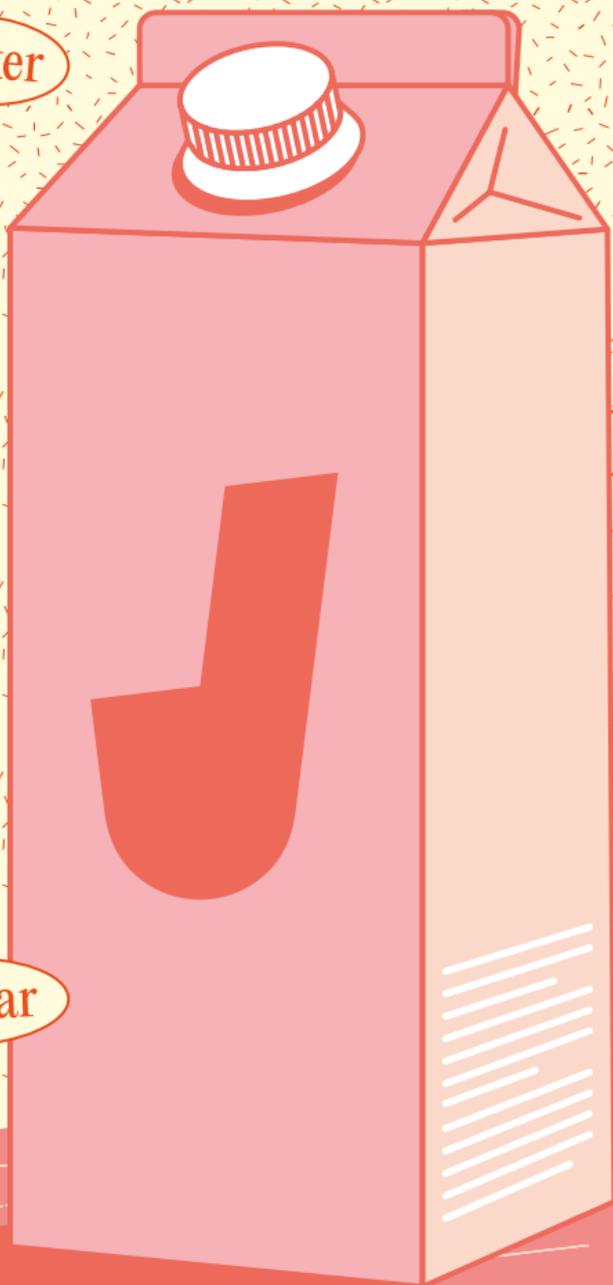
#343

JAZZKALENDER

Oktober

2025

lecker



frisch

haltbar

gesund

JAZZCLUB
LEIPZIG



Ur-Krostitzer
FEINHERBES PILSNER

**ZIG
ZAG
ZISCH**



Let's talk about Jazz... and Music & Structures.

In den vergangenen Monaten haben wir an dieser Stelle wiederholt mit kleinen informativen Häppchen gekleckert – nun aber wird geklotzt. Oder anders gesagt: Nach langen Tagen, Wochen und Monaten des geduldigen Wartens und einer brodelnden Gerüchteküche dürfen wir nun verkünden: Die 49. Leipziger Jazztage stehen vor der Tür.

Und so dreht sich natürlich auch die hier vorliegende Ausgabe des Jazzkalenders um das große Festival im Osten Deutschlands. Dieses firmiert in diesem Jahr unter dem Motto »Mapping Music«, das dabei in seiner zweidimensionalen Komplexität zu verstehen ist: Denn einerseits thematisieren wir mit dem Titel die Frage, wie Musik mittels Strukturen greifbar gemacht wird – etwa durch verschiedene Formen der Notation und Visualisierung. Andererseits werden Strukturen innerhalb der Welt durch Musik mitunter überhaupt erst erfahrbar – sei es in Form der Thematisierung kultureller Zugehörigkeit, sozialer und politischer Räume, persönlicher Erfahrungen oder Erinnerungen.

Und natürlich – wie sollte es auch anders sein? – findet die thematische Breite in der musikalischen Vielfalt der Leipziger Jazztage auch in diesem Jahr eine adäquate Entsprechung. Ob die Feedback-basierten Gitarrenschleifen des norwegischen Saitenhexers Stian Westerhus im Völkerschlachtdenkmal oder der elektronische Avant-Prog-Jazz-Komplex von Jelena Kuljić – ob die retrofuturistisch-folkloristischen Elektro-Pop-Tunes von GANNA oder

die eleganten, zeitlos-klassischen Jazztunes von Szenegrößen wie Dave Holland und Bobo Stenson: Einmal mehr skizziert das Festival zum einen eine Ahnung davon, was Jazz war, ist und sein wird, als auch davon, was er sein könnte und sollte. Und ihr, liebes Publikum, stellt in diesem komplexen Diskurs wie immer eine vielgewichtige Stimme dar.

Besonders freuen wir uns darüber, mit alternativen Formaten abermals einen Blick über den klassisch-konzertanten Tellerrand hinaus werfen zu können: Zu nennen wäre da etwa die Film-Dokumentation »Being Hipp«, die das bewegte Leben der in Leipzig geborenen Jazzpianistin Jutta Hipp thematisiert – und im Rahmen unseres Festivals ihre Premiere feiert. Zudem wirft der Leipziger Illustrator Stefan Ibrahim – der mit seiner illustratorischen Zuarbeit im Übrigen nicht ganz unwesentlich am monatlichen Gelingen des Jazzkalenders beteiligt ist – in einem Vortrag einen Blick auf die Kulturgeschichte der Kartografie. Die in der Berliner Clubkultur virulente DJ ALLYNX wiederum wird das Festival mit einem fulminanten Set an den Turntables beschließen.

Was davor, dazwischen und danach passieren wird, könnt ihr auf den kommenden Seiten lesen. Doch all das wird Theorie und damit geistig bleiben – am Ende ist das Musikerlebnis aber eine Praxis, die von Präsenz und Begegnung geprägt ist. Und so freuen wir uns als Jazzclub Leipzig bereits, euch alle an den kleinen und großen, nischigen und bekannten Orten der Leipziger Jazztage wiederzusehen. Jetzt aber wünschen wir erst einmal eine frohe Lektüre!

Bis bald!

Luca,

Jazzkalender-Redaktion

Jazz thing:
die vielen
Seiten
des Jazz

Jazz



flows



in all



directions

Info, Abo und
kostenloses Probeheft:

probeheft@jazzthing.de
www.jazzthing.de



© Sylvain Giripoix

Tipp

Anw Be Yonbolo

Sa 11. Oktober | 18.30 Uhr |
UT Connewitz

Am Anfang dieses Projektes steht ein zentrales Versprechen, das in einer zunehmend fragmentierten Welt Signalkraft ausstrahlt: »Anw Be Yonbolo« – wir stehen zusammen.

Ein starkes Statement von zwei prägenden Personen, deren künstlerischer Dialog auch nach Jahren der gemeinsamen Zusammenarbeit immer wieder nach Fortsetzung verlangt. Vor Jahren begannen die malische Sängerin Naïny Diabaté und die

aus Frankreich stammende Pianistin Eve Risser, mit ihrem Programm »Kogoba Basigui« samt einer 15-köpfigen Band, ihre unterschiedlichen stilistischen Backgrounds zusammenzuführen. Mit ihrem neuen Projekt werden sie nun die 49. Ausgabe der Leipziger Jazztage eröffnen.

Weniger ist mehr, sagt uns ein altes, und schon oft in Reklame und billigen Wandkalendern bemühtes Sprichwort. »Anw Be Yonbolo« befreit es vom Staub und Mief der Vergangenheit und legt damit den Blick aufs Wesentliche frei: mit intimen, stets berührenden Klangtexturen, die – einmal verfangen – noch lange in uns nachhallen werden. Luca Glenzer

Lyn&TheFingers

So 12. Oktober | 16.30 Uhr |
Beyerhaus | Verleihung des
Leipziger Jazznachwuchspreises der
Marion Ermer Stiftung 2025

Wer Lyn&TheFingers hört, merkt sofort: Diese Band hat etwas zu sagen. 2023 im Rahmen ihres Studiums an der HMT Leipzig gegründet, kreieren sie seitdem einen eindringlichen Soundmix, der sich aus den teils sehr unterschiedlichen musikalischen Backgrounds der sechs Mitglieder speist. So changieren ihre Songs zwischen Pop und Jazz, Neo Soul und progressiven Klängen.

Im Mittelpunkt steht dabei Sängerin Nora Lyn Handschuh. Mit ei-

ner beeindruckenden Mischung aus Klarheit und Verletzlichkeit trägt sie Geschichten vor, die die großen mit den kleinen Geschichten der Welt verbinden. Denn egal ob Klimawandel, Politik oder Emotionen: Am Ende führen ihre Songs alle vermeintlich getrennten Stränge zusammen.

Nach zwei Jahren der intensiven Arbeit gab die Stadt Leipzig kürzlich bekannt, dass Lyn&TheFingers mit dem diesjährigen Leipziger Jazznachwuchspreis ausgezeichnet wird. In der Band sieht die Jury ein »hervorragendes Beispiel für das kreative Potenzial der jungen Leipziger Szene«. Das Konzert im Rahmen der Leipziger Jazztage wird diese Einschätzung mit Nachdruck unterstreichen. Luca Glenzer

FALSTAFF



Giuseppe
Verdi

OPER

OPER
LEIPZIG

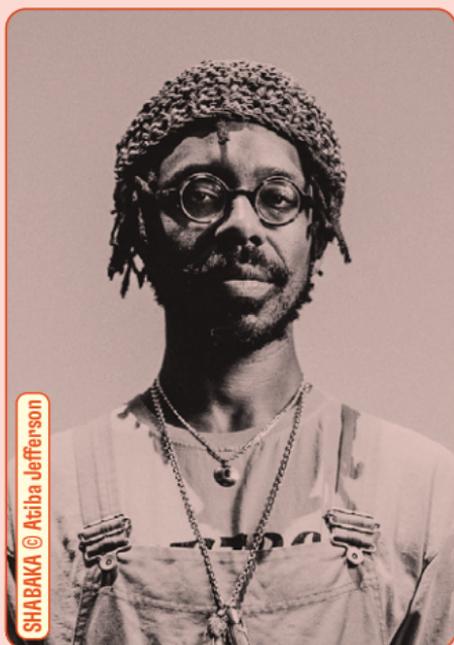
PREMIERE
11.10.25
OPERNHAUS

Es spielt das

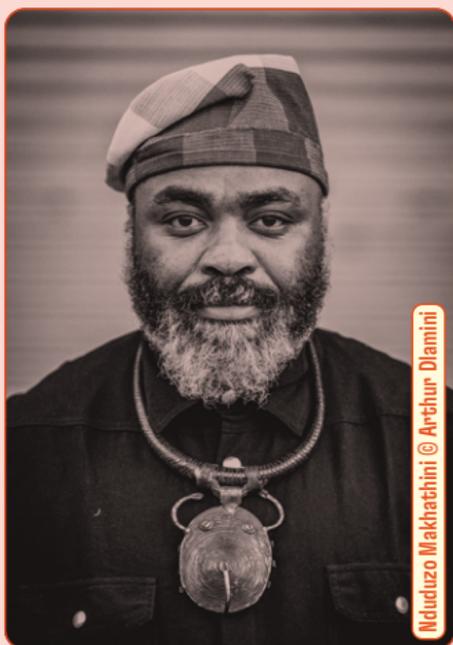
*Gewandhaus
Orchester*



Patricia Brennan © Werner Siebert



SHABAKA © Atiba Jefferson



Nduduzo Makhathini © Arthur Dlamini

Patricia Brennan / SHABAKA & Nduduzo Makhathini

Mo 13. Oktober | 19.30 Uhr |
Schaubühne Lindenfels

Tipp

»Back to the future« ist in gewisser Weise auch ein Leitsatz für manche Jazzmusik. Besteht ja häufig zwischen der Rückbesinnung auf Tradition und den dadurch entstehenden neuen Ausdrucksformen ein erstrebenswertes Gleichgewicht.

Beispielhaft für diese zurückkehrende Zukunftsmusik sind die beiden Acts an diesem Abend. Patricia Brennan schafft es mit ihren Schlägeln, mexikanischer Folklore phantasievoll neue Klangkonturen zu geben und

erfindet so ein experimentelles, gegenwärtiges Vibrafonspiel, wofür sie auch vom Downbeat-Magazin als »Vibrafonistin des Jahres« ausgezeichnet wurde. Nicht weniger preisgekrönt sind SHABAKA und Nduduzo Makhathini, bei denen traditionelle Flöten und afrikanische Zulu-Tradition behutsam-virtuos belebt werden. Zugleich schlagen sie bei ihrem erstmaligen Aufeinandertreffen als Duo einen Weg nach vorne in Richtung Ambient- oder New-Age-Musik ein und bringen einen unverwechselbaren Sound hervor.

Von Zeitreisen würden wir eher abraten mit all ihren unbeabsichtigten Nebenfolgen und -risiken. Wer nach dem klanglich hervorragenden Hybrid zwischen Traditionellem und Zukunftsreifem sucht, ist in der Schaubühne Lindenfels viel besser beraten.
Lennart Winterkemper

PORTRÄT

Juan Allende- Blüm

(°1928)

FOTO: Niels Herrmann

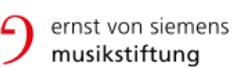
Hörstücke - Klavierwerke - Ensemblewerke - Orgelwerke

12. – 15. Oktober 2025

Leipzig



GEFÖRDERT VON:



VERANSTALTER:

forma Leipzig e. V., Paul-Gruner-Str. 63, 04107 Leipzig
info@forma-leipzig.de, www.forma-leipzig.de





Tipp

Stian Westerhus

Fr 17. Oktober | 20.30 Uhr |
Völkerschlachtdenkmal

Eigentümliche Aufführungsorte wie das Rooftop-Konzert der Beatles oder Johnny Cash im Folsom Prison schrieben Musikgeschichte. Und dabei ist es nicht nur die Eigentümlichkeit des Ortes, sondern auch seine Entsprechung zur aufgeführten Musik, die solche Ereignisse erinnerungsträchtig werden lassen.

Stian Westerhus hat mit dem monumentalen Völkerschlachtdenkmal einen Raum gefunden, der wie für seine Musik gemacht erscheint.

Zwischen den Totenwächtern kann er so seine dunklen und rohen Gitarrenriffs wie zugleich zerbrechliche Arpeggios heraufbeschwören und ihren angemessenen Nachhall an den kalten Granitwänden evozieren.

Die Krönung ist, dass der schon architektonisch beeindruckende Innenraum noch bestrahlt wird mit Visuals der Videokunst-Koryphäe Frieder Weiss, welche die Musik auch visuell komplementieren wird. Wie die zu Beginn genannten Ereignisse wird auch dieses einzigartig – anders ist, dass diese einmalige Gelegenheit noch vor uns liegt. Tickets sind bereits verfügbar – worauf wartet ihr also noch? Lennart Winterkemper

NEUE
MUSIK
LEIPZIG

MUSIKSCHULE
JAZZ ROCK POP KLASSIK

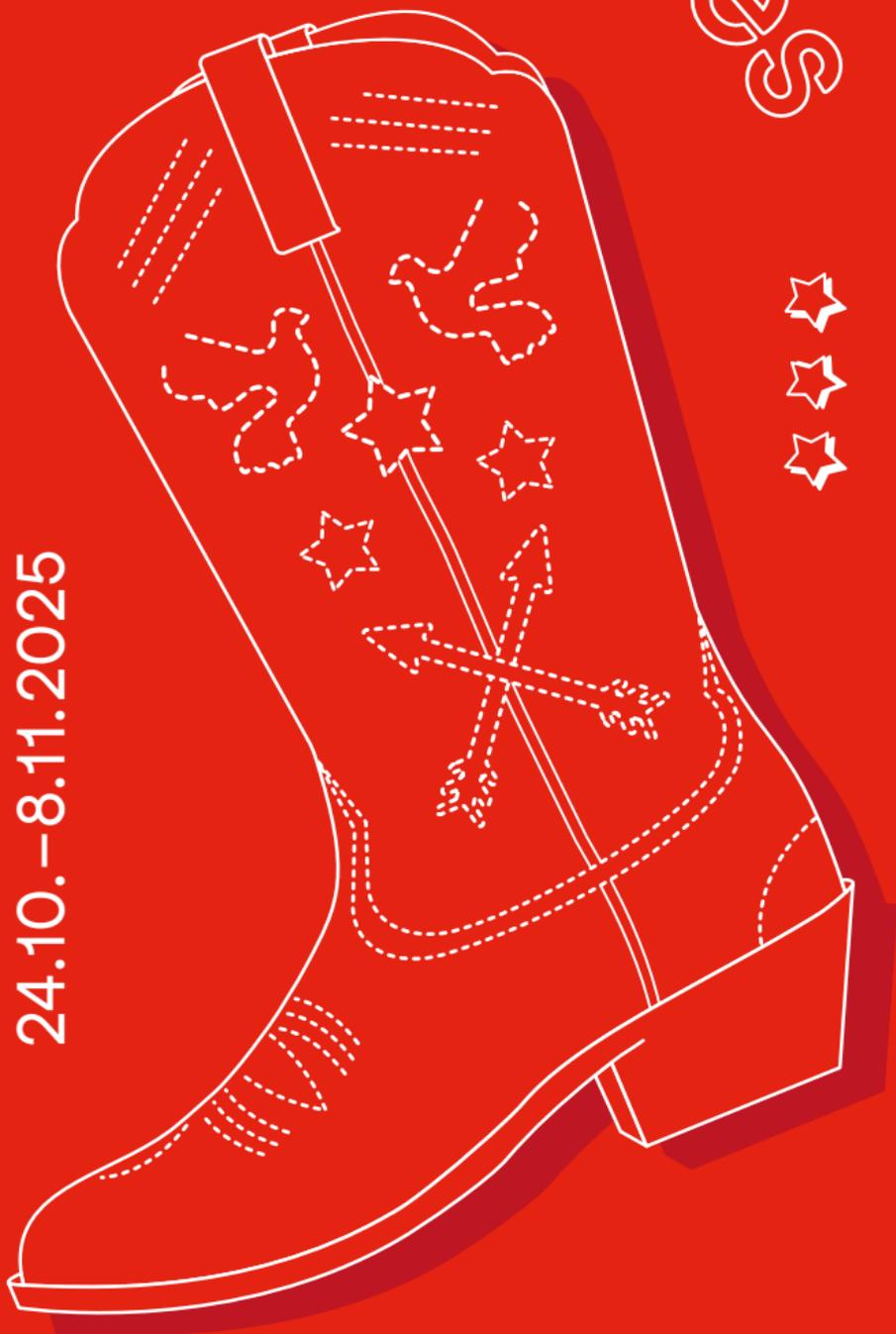
EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | www.neue-musik-leipzig.de

Un-American Activities



24.10.–8.11.2025



Eine Retrospektive im
Rahmen von **DOX** Leipzig

gefördert mit Mitteln der
BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Potsa Lotsa © Dovile Sermokas



Aly Keïta © Urban Lys



Bobo Stenson Trio © Caterina di Perri



Potsa Lotsa XL / Aly Keïta / Bobo Stenson Trio

Sa 18. Oktober | 19 Uhr |
Oper Leipzig

Tipp

Holt die Weltkarten, Mikroskope und Messlatten heraus! Denn an diesem Abend zählen nicht nur die musikalischen Maßstäbe. Zunächst wendet sich nämlich der Blick von Potsa Lotsa XL den beinahe unsichtbaren Wundertieren zu: Amöben werden mit grandiosen Big-Band-Sounds und live-Animationen auf der Bühne zum Tanzen gebracht. Von der mikroskopischen zur Weltkarten-Größe herauszoomend wechselt man den Kontinent. Auf dem aus Westafrika

kommenden Balafon versetzt Aly Keïta die Bühne mit seiner Klangvielfalt ins Beben.

Das Grande Finale im Opernsaal ist kammermusikalischer Jazz der alten Schule. Der Schwede Stenson galt zuweilen als die Messlatte für erstklassigen, europäischen Jazz und hat an seiner Verve nichts verloren. Auf seinem letzten Album »Sphere« führte das Trio feinfühlig und mit typisch verlässlichem ECM-Sound Originale vor und widmete sich zugleich Klassikern wie Sibelius und Charles Ives: Sein Jahrhunderträtsel »The Unanswered Question« wird experimentell und mit einem Touch Jazz als »Unquestioned Answer« neu gestellt.

Ohne Frage jedenfalls ist, dass die Hörfreude, welche dieses gesamte Programm bietet, jeglichen Maßstab sprengen wird! Lennart Winterkemper

JAZZFEST

Berliner
Festspiele

BERLIN

30.10.

2.11.2025

Niescier / Reid / Salem
Pat Thomas
Vijay Iyer & Wadada Leo Smith
Marta Sánchez Trio
Tim Berne's CAPATOSTA
Signe Emmeluth
David Murray Quartet
Lina Allemano Four
Makaya McCraven
Sakina Abdou
Barry Guy with the London
Jazz Composers Orchestra
feat. Marilyn Crispell &
Angelica Sanchez
hilde
Marc Ribot
James Brandon Lewis Quartet
Patricia Brennan Septet
Felix Henkelhausen:
"Deranged Particles"
Amalie Dahl's Dafnie EXTENDED
Fire! Orchestra
Sanchez / Guy / López
Moabit Imaginarium
MOPCUT feat. MC Dälek
Melting Pot
Amirtha Kidambi's Elder Ones
Albert-Mangelsdorff-Preis
Mary Halvorson's Amaryllis Sextet
The Handover
The Young Mothers

Jazzfest
Community
Week
ab 27.10.

Unter Beteiligung der
ARD-Hörfunkanstalten
und Deutschlandradio

berlinerfestspiele.de



SALOMEA © Linghuan Zhang

SALOMEA / DJ Allynx

Sa 18. Oktober | 23 Uhr |
Werk 2

Tipp

Die musikalische Antithese zum diesjährigen Opernabend der Leipziger Jazztage bietet gewissermaßen der Abschlussabend des Festivals im Werk 2: Denn mit SALOMEA und DJ Allynx haben wir gleich zwei Acts geladen, die mit ihrem Sound auf jeweils ganz eigene Weise einen Brückenschlag wagen zwischen klassischen Jazz- und Funktunes sowie popkulturellen Klängen am Puls der Zeit.

Erstere haben sich dabei seit ihrer Gründung Anfang der 2010er-Jahre

zu einem zentralen Aushängeschild der Kölner Szene entwickelt. Mit ihrem eklektizistischen Sound erweist die Formation um Frontfrau Rebekka Salomea Ziegler legendären Jazzsängerinnen wie Sharon Jones, Ella Fitzgerald oder Billie Holiday gleichermaßen ihren Tribut wie zeitgenössischem HipHop oder souligen Popklängen.

Die Berliner DJ Allynx wiederum bewegt sich mit ihrem zwischen polyrhythmischen Afrobeat, Nu Jazz und Soul angesiedelten Sound mittlerweile an der Sperrspitze der Berliner Clubkultur. Doch egal ob hippe Rave-Venue oder altehrwürdiges Jazzfestival: Legt DJ Allynx an den Turntables los, tanzen alle.

Luca Glenzer

Album des Monats

YÆLLEE

»Untold Stories«

Debüt-Alben sagt man für gewöhnlich voraus, sie seien ein musikalischer Spielplatz – ein Ort der künstlerischen Selbstfindung, der nicht selten ebenso Aufregendes wie Unausgegorenes zutage fördert. Wenn dem so ist, haben YÆLLEE diesen Entwicklungsschritt mutmaßlich übersprungen. Denn ihre kürzlich veröffentlichte Debüt-EP »Untold Stories« zeugt von einer beeindruckenden musikalischen Reife – und klingt damit so gar nicht nach musikalischem Kinderschuß.

Dabei ist es nicht so, dass das Quintett aus Dresden und Leipzig soundästhetisch kein Wagnis eingehen würde: Denn in den sechs Songs vermengt es

munter Elemente aus Jazz, Neo Soul, Pop und R'n'B. Dass dabei dennoch zu jeder Zeit ein roter Faden zu erkennen ist, ist zuvorderst auf die Stimme von Lead-Sängerin Yelena Mashkaryan zurückgeführt werden, die mit ihrem warmen Timbre den Begriff »Soul« auf ein neues Bedeutungslevel hievt.

In starken Songs wie »Weary Eyes«, »Ruminating« und »Say Not More« meistert die Band dabei mühelos den Grenzgang zwischen Virtuosität, Eingängigkeit und Groove. Das geht zuvorderst auf das Konto der vier Mitmusiker Mashkaryans, deren Instrumentierung Dezent mit Charakteristik vereint. Und so ist nach spätestens zwei Hörgängen klar, dass »Untold Stories« aus dem gegenwertig schier endlosen Meer der Neuveröffentlichungen deutlich hervorragt.

Luca Glenzer

Mi**1.10.**

20.00 | Horns Erben

Randi Tytingvåg Trio · Die Drei singen ganz klassisch um ein einzelnes Mikro herum Lyrik von Helge Torvund und schaffen so einen intim-authentischen Klang, der für Trost und Hoffnung sorgt · Randi Tytingvåg (voc), Dag Vagle (g, voc), Erlend E. Aasland (tg, bjo, mIn) · VVK 22/18€ · AK 27/23€

20.00 | Kulturhalle

NAIL · Das Trio ist bekannt für seine fingerfertige Improvisation und seinen gewagten Humor. Seit 25 Jahren spielen sie schon miteinander und bieten an diesem Abend ihren unverwechselbaren Sound: eine Mischung aus Klarheit und Mut · Michel Doneda (ss), Alexander Frangenheim (cb), Roger Turner (dr, perc)

20.30 | Subbotnik

TRIOS · Die Hausband spielt jeden Mittwoch Live-Jazz, wobei jede Woche neue Stücke und Spielweisen mit sich bringt · Werner Neumann (egit), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt frei

Do**2.10.**

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag, diesmal mit Opener: Aldinger, Stratmann und Jung · Eintritt frei

Sa**4.10.**

20.00 | Fortuna - Kino der Jugend

audible enclaves #6 feat. Radhika De Saram und Zhenya Strigalev · Das Abschlusskonzert der Reihe »audible enclaves« für dieses Jahr: An diesem Abend treten zu der Leipziger Stammbesetzung zwei Londoner Musiker:innen hinzu, die ihre Kompositionen aus bisherigen Alben in der einzigartigen Räumlichkeit zum Klingen bringen · Radhika De Saram (b), Zhenya Strigalev (sax), Max Steinau (g), Tim Gerwien (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Mo**6.10.**

19.30 | TheaterPACK

Montagsjazz im Laden auf Zeit: João Gato solo - Gato/von Buttler/Deller/Meissner · Zauberhafte Zwischentöne werden an diesem zweigeteilten Abend getroffen. Und das wortwörtlich, denn João Gato improvisiert mikrotonal aus dem temperierten Bereich heraus, die Intonation gekonnt variierend. Im Laufe des Abends wird er durch drei weitere Virtuosen bei diesem Unterfangen unterstützt · João Gato (as), Johannes Von Buttler (dr), Stephan Deller (kb), Vincent Meissner (p) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause

Monday Jazz · Wer mit Jazz und einem leckeren Getränk in die neue Woche starten möchte, ist in der Südbrause genau richtig. Hier kann man jeden Montag Abend einen Mix an Jazzkompositionen in gemütlicher Atmosphäre genießen · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (kb), Anton Mück (dr) · Kulturbeitrag 3€

49. LEIPZIGER JAZZTAGE**11.-18. Oktober 2025****Sa****11.10.**

18.30 | UT Connewitz

TIPP

Anw Be Yonbolo · Zwei kraftvolle Frauenstimmen treffen aufeinander und verschmelzen unmerklich zusammen, sodass sich aus den konzentrierten Tastenklängen Rissers und der lebendigen Stimme Diabatés, gespeist aus malischen, Blues- und Jazz-Einflüssen, eine unglaublich verbindende, tanzbare und meditative Musik ergibt · Naïny Diabaté (comp, impro, voc), Eve Risser (comp, impro, prep-p) · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

21 & 23.00 | UT Connewitz

Pino Palladino & Blake Mills · Traumhafter Art-Pop von zwei legendären Groove-Virtuosen. Einziges Deutschlandkonzert der Release-Tour! · Blake Mills (g), Pino Palladino (b), Sam Gendel (sax), Chris Dave (dr) · VVK 27/19€ zzgl. Geb. · AK 33/25€

23.00 | Neues Schauspiel Leipzig, Keller

Die Unwucht feat. Taiko Saitō · Wo die Ordnung endet, beginnt die Unwucht: Free Jazz als rotierender Ausnahmezustand. Die zwei Klangexpressionisten treffen auf die wuchtigen Vibrafonimprovisationen der preisgekrönten Taiko Saitō · Christopher Kunz (sax), Florian Fischer (dr), Taiko Saitō (vb, mba) · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

So**12.10.**

11.00 | Neues Schauspiel Leipzig, Saal

Jazz für Kinder: Raumpatrouille Sumse-mann: »Der kleine Prinz« (nach Antoine de Saint-Exupéry) · Alle einsteigen: Kommt mit auf die Entdeckungsreise des kleinen Prinzen – durch ein Universum voller wundersamer Wesen und wunderbarer Musik! Jazz für Kinder ist dieses Jahr natürlich auch wieder mit am Start und diesmal mit einem Live-Hörspiel für Kinder und Junggebliebene ab 6 Jahren · Alma Trunk (trb), Clara Bauke (voc, v), Stefan Kaminsky (v), Volker Heuken (vb), Carl Wittig (db), Johannes Moritz (sax, cl, fl), Johannes Koch (dr) · VVK 9/7/6€ zzgl. Geb. · AK: 11/8/7€, Familienticket: 28€ ausschl im VVK

16.30 | Beyerhaus

TIPP

Verleihung des Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion Ermer Stiftung an Nora Lyn Handschuh – Lyn&TheFingers · Tanz im Viereck: zwischen Jazz und Art-pop, Zweifel und Selbstbesinnung. Die Nachwuchsmusikerin und ihr Ensemble beeindruckt mit Fingerfertigkeit, tiefgehenden Lyrics und einer charismatischen Stimme. Doppelkonzert mit Baritonia · Nora Lyn Handschuh (voc), Marvin Uhlig (tv-fl), Julius Bode (trp, flgn), Caspar Rutsch (ts), Anna Siroshstan (p), Guillermo Valdivia (db), Christoph Sprenger (dr) · VVK 15/10€ zzgl. Geb. · AK 18/13€

Im Anschluss | Beyerhaus

Baritonia · Das Septett präsentiert eine Hommage an das Baritonsaxofon. Mit Jazz, Groove und mediterraner Leichtigkeit feiern sie trotz aller Vergänglichkeit »la dolce vita«! Doppelkonzert mit Lyn&TheFingers · Valentina Oefe (bs), Alexander von Hagke (fl), Lukas Diller (as), Ludwig Seyfarth (hrn), Lion Wegmann (p), Julia Hornung (db), Leopold Ebert (dr) · VVK 15/10€ zzgl. Geb. · AK 18/13€

19.30 | Passage Kinos

Being Hipp: First Lady of European Jazz (Filmpremiere mit Gespräch im Anschluss) · Bemerkenswertes Porträt einer Pionierin des Jazz: Jutta Hips mutiger Lebensweg von Leipzig in die weite Welt · Ein Film von Anna Schmidt (Doku, 52 Min.) in Koproduktion mit MDR/BR für ARTE · Moderation: Julia Hemmerling · Eintritt frei (Tickets über Passage Kinos erhältlich)

21.00 | galerie KUB

Dalla Torre/Joussein/Zöschg · Ein erstes gemeinsames Aufeinandertreffen von Damian Dalla Torre, Delphine Joussein und Laura Zöschg führt das Publikum auf einen zweistündigen Spaziergang durch Klanglandschaften zwischen Ambient und Noise · Damian Dalla Torre (fl, sax, electr), Delphine Joussein (fl, voc, electr), Laura Zöschg (fl, voc, electr) · VVK 18/12€ · AK 22/16€

Mo

13.10.

16.00 | TheaterPACK

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Rebolada / Fear O'She · Rebolada vereint spanische Traditionslinien mit Jazz und freier Improvisation zu einem wahrlich zeitgenössischen Musikwerk; danach sorgt das Quartett Fear O'She in seinem Avantgarde-Laboratorium für ein rituelles Musikerlebnis sonder gleichen · Rebolada: Irene Sorozábal (voc), Adrián Moncada (p); Fear O'She: Jeremy Viner (sax), Felix Hauptmann (p), Roger Kintopf (db), Tancredè D. Kummer (dr) · AK 15/10€

19.30 | Neues Schauspiel Leipzig, Saal

TIPP

Patricia Brennan · Zwischen Gestern und Morgen: »Futuristischer Folklorismus« wird von Downtown in Richtung Weltrang virtuos auf dem Vibrafon und der Marimba vorgetragen. Doppelkonzert mit SHABAKA & Nduduzo Makhathini · Patricia Brennan (vib, mar, elec) · VVK 33/24€ zzgl. Geb. · AK 40/31€

Im Anschluss | Neues Schauspiel Leipzig, Saal

TIPP

SHABAKA & Nduduzo Makhathini · Hochkarätiges Duo-Debüt: der Flötenvirtuose und Tastenpoet sind bei dieser einzigartigen Begegnung auf der Suche nach einer neuen Musik. Doppelkonzert mit Patricia Brennan · Shabaka Hutchings (fl), Nduduzo Makhathini (p) · VVK 33/24€ zzgl. Geb. · AK 40/31€

22.30 | Neues Schauspiel Leipzig, Keller

Sheen Trio · Schlechtes Internet und Freiheitskämpfe im Iran sind die Geschichten, die in einer Melange aus Rock, Jazz und experimenteller Musik zu einer klanglich bemerkenswerten Gesamterzählung zusammenfinden · Shabnam Parvareh (bcl, fl, fx, comp), Ula Martyn-Ellis (el-g), Philipp Buck (dr) · VVK 13/9€ zzgl. Geb. · AK 15/11€

Di

14.10.

18.00 | Uniklinikum, Haus 6, Atrium

Keno Harriehausen Quartett »there for you« · Passender kann ein Titel nicht gewählt sein: »there for you« heißt das neue Album des Jazzpianisten Keno Harriehausen, das die Geburt seines ersten Kindes und die damit einhergehende Unterstützung des Personals im Uniklinikum Leipzig thematisiert. Musikalisch bewegt es sich zwischen zeitgenössischem Jazz und Klassik · Kärllis Auziņš (sax), Maya Fridman (clo), Thomas Kolarczyk (db), Keno Harriehausen (p, comp)

19.30 & 21.00 | Horns Erben

Emmeluth's Amoeba · Fesselnd und spielerisch balanciert das dänisch-schwedische Quartett auf dem Seil, das sich zwischen Komposition und Improvisation aufspannt. Dabei staunt man, wie gekonnt der organische Sound zur Einheit wird, die das Publikum zum mitgrooven einlädt · Signe Emmeluth (sax, comp), Karl Bjørå (g), Ole Mofjell (dr), Christian Balvig (p) · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

21.00 | Schaubühne Lindenfels

Agua Dulce · Afro-peruanische Klänge treffen auf rhythmische Dekonstruktion und komplexe Elektronik. Wer noch nie eine Electro-Cajón und beschwörerische low-fi-Beats zu hören bekommen hat, sollte hier antanzen! Doppelkonzert mit Witch 'n' Monk · Ale Hop (g, elec), Laura Robles (b, perc) · VVK 22/15€ zzgl. Geb. · AK 27/20€

Im Anschluss | Schaubühne Lindenfels

Witch 'n' Monk · Hörgewohnheiten? Diese Jazz-Punk-Revolte stellt sie auf den Kopf! So umgedreht ist das Ergebnis ein experimentelles Fest der musikalischen Reibungen, bei dem lateinamerikanische Flöten auf ein Hybrid zwischen E-Gitarre und schräg-schönem Gesang treffen · Mauricio Velasierra (fl), Heidi Heidelberg (voc, g) · VVK 22/15€ zzgl. Geb. · AK 27/20€

Mi

15.10.

19.00 | UT Connewitz

Luca Sisera SENZA PESO · Hoch hinaus in die Himmelsregionen befördert die Musik von Sisera's Projekt – ist sie doch darauf ausgelegt, den Boden der klassischen Notation unter den Füßen wegzuziehen und ins freie, improvisierte Schweben zu versetzen. Mit Hilfe von graphischer Notation entsteht so ein Sound großer Erhabenheit. Doppelkonzert mit Jelena Kuljić »Fundamental Interactions« · Yves Theiler (p), Luca Sisera (db), Michael Stulz (dr), Friederike Bartel (sax) und Steffi Narr (git) · VVK 27/19€ zzgl. Geb. · AK 33/25€

Im Anschluss | UT Connewitz

Jelena Kuljić »Fundamental Interactions« · Post-jugoslawische Lyrik im Avantgarde- und Prog-Gewand. Mit internationaler All-Star-Besetzung feiert das Multitalent Kuljić das trotz der Unterschiede uns Vereinende! Doppelkonzert mit Luca Sisera SENZA PESO · Jelena Kuljić (voc, elec), Olga Reznichenko (p), Kalle Kalima (g), Tim Dahl (b), Christian Lillinger (dr) · VVK 27/19€ zzgl. Geb. · AK 33/25€

22.00 | Werk 2, Halle D

Arthur Kohlhaas' Feedback Loop · Differenz und Wiederholung: außerweltliche Klänge werden von den experimentierfreudigen Leipziguern geschichtet, verschraubt, verdichtet und wiederholt – das Ergebnis: weite, einzigartige Soundscapes erster Hörklasse. Doppelkonzert mit GANNA feat. Laura Robles · Arthur Kohlhaas (sax, efx), Simon Lucaciu (p), Florian Müller (db), Lukas Heckers (dr) · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

Im Anschluss | Werk 2, Halle D

GANNA feat. Laura Robles · Anspruchsvoller Pop-Sound der gefeierten Vokalistin zwischen ukrainischen Folk-Elementen und futuristischer Elektronik. Mit Special Guest an der Cajón. Doppelkonzert mit Arthur Kohlhaas' Feedback Loop · Ganna Gryniva (voc, efx), Laura Robles (e-b, perc) · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

Do

16.10.

18.00 | galerie KUB

Das Labor I: deforestation · Die erste Edition unserer diesjährigen »LABOR«-Reihe widmet sich dem Thema »deforestation« – dem Verlust des Waldes. Ziel des Projektes ist es, Prozesse des Waldsterbens und der Wiederbewaldung durch Sonification wissenschaftlicher Datensätze erfahrbar zu machen · Markus Rom (egit, Roboter), Jana Irmert (electr), Jemma Woolmore (Visuals), Lisa L. Zwinzscher (Konzept), Christian Dähne (Datenanalyse und Recherche) · Eintritt frei (Spendenbasis)

19.30 | UT Connewitz

Immanuel Wilkins Quartet · Der Soundtrack der Gegenwart – präsentiert vom preisgekrönten Senkrechtstarter! Blues, Post-Bop und Spiritual-Jazz werden vom Quartett in neuem Gewand auf die Bühne gebracht: der meisterhafte Sound von Morgen · Immanuel Wilkins (as), Micah Thomas (p), Ryoma Takenaga (b), Kweku Sumbry (dr) · VVK 27/19€ zzgl. Geb. · AK 33/25€

22.00 | UT Connewitz

Dave Holland Trio · Musikgeschichte und Gegenwart: Die Rückkehr des »Gentleman of Jazz«! Der legendäre Bassist präsentiert an diesem Abend mit seinen nicht weniger renommierten Kollegen seinen zeitlosen Klang · Dave Holland (b), Jaleel Shaw (as), Nasheet Waits (dr) · VVK 33/24€ zzgl. Geb. · AK 40/31€

Fr

17.10.

15.00 | galerie KUB

Das Labor II: Pop, Pathos & Paper Towns – Von der Vermessung des Fremden zur (Neu-)Erfindung der Ferne · Der Leipziger Illustrator Stefan Ibrahim wirft in einer kleinen Kulturgeschichte der Kartografie einen Blick auf ihre ersten Meilensteine und die schleichende Bedeutungsverschiebung hin zu einer Ästhetik des Exotismus und der Abenteuerlust · Eintritt frei (Spendenbasis)

16.30 | galerie KUB

Das Labor III: Verlustbearbeitung im hardCore · Eine Performance. Zwei Künstler. Zwei Ebenen. Labor III erforscht, wie Vergangenes durch neue Formate wiederbelebt werden kann: Wie lässt sich Fremdes aneignen und teilen? Welche Machtfragen entstehen bei Auswahl und Kuratation? Wie können vergangene Ereignisse für Gegenwart und Zukunft neu aktiviert werden? · Christian Dähne (präp. E-Bass, Neural-Audio-Synthesizer), Fell (Körper-/Sprachperformance) · Eintritt frei (Spendenbasis)

18.00 | UT Connewitz

Kooperation mit »12. Festival Politik im Freien Theater«: Karja/Renard/Wandinger: GEFAHR / DANGER / OHT · Kaputte Maschinen in der »strukturierten Strukturlosigkeit«: Der neue estnische Jazzsound des 21. Jahrhunderts! Konzert inkl. Podiumsdiskussion. Konzertdialog über künstlerische Strategien paneuropäischer Kunst seit dem 24. Februar 2022 · Kirke Karja (p), Etienne Renard (db), Ludwig Wandinger (dr); Dr. Barbora Schnelle (Moderation) · VVK 15/10€ zzgl. Geb. · AK 18/13€

20.30 | Völkerschlachtdenkmal

TIPP

Stian Westerhus · In der sagenhaften Kulisse spielt der experimentelle Gitarrist mit Legendestatus. Die rohen Riffs von Westerhus werden bereichert durch kunstvolle Wandprojektionen von Frieder Weiss – einmalige Gelegenheit! · VVK 27/19€ zzgl. Geb./ AK 33/25€

22.30 | UT Connewitz

Jonas Timm »Narcis« · Von Lateinamerika über Frankreich zurück nach Leipzig: Ein Grenzgänger des Jazz, der mit 7-köpfiger Besetzung den halben Musikerdball grandios harmonieren lässt · Jonas Timm (p), Tino Derado (acc), Diego Piñera (dr), Lorenz Heigenhuber (db), Bertram Burkert (g), Robby Geerken (perc), Johannes Lauer (trb) · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

23.59 | Moritzbastei

Arnold/Martin/Rom · Minimalismus als Kontrast zum Überfluss: drei Musiker auf der Suche nach einer neuen Klangsprache, die zwischen Brain Eno und Steve Reich ihr schwebendend reduziertes Zusammenspiel findet · Hans Arnold (dr, perc), Philipp Martin (b), Markus Rom (g) · VVK 13/9€ zzgl. Geb. · AK 15/11€

Sa

18.10.

19.00 | Oper Leipzig

TIPP

Potsa Lotsa XL widmet sich mit fetzigem Big-Band-Sound beinahe unsichtbaren Wundertieren im »Tanz der Amöben«. Triple-Konzert mit Aly Keïta und Bobo Stenson Trio · Silke Eberhard (as), Jürgen Kupke (cl), Patrick Braun (ts), Nikolaus Neuser (tr), Anke Lucks (trb), Johannes Fink (clo), Julius Apriadi (vib), Antonis Anissegos (p), Jan Roder (kb), Kay Lübke (dr), Sanja Star (live animation) · VVK ab 18/12€ zzgl. Geb. · AK ab 22/16€

Im Anschluss | Oper Leipzig

TIPP

Aly Keïta · Der internationale Star des Balafons begeistert mit virtuosen Klangkulissen. Ihnen ausgesetzt können die eigenen Ohren nicht anders, als seiner individuellen Mischung von ivorischer Folklore, Afro Pop und Funk gebannt und weit geöffnet zuzuhören. Triple-Konzert mit Potsa Lotsa XL und Bobo Stenson Trio · Aly Keïta (balafon) · VVK ab 18/12€ zzgl. Geb. · AK ab 22/16€

Im Anschluss | Oper Leipzig

TIPP

Bobo Stenson Trio · »Nie zweimal dasselbe tun«, ist der Leitsatz des Trios und macht seine Spielfreude aus. Das Momentane und die Plötzlichkeit sorgen so in diesem kammermusikalischen Ereignis stets für neue Klangkonstellationen – einfühlend groovender, skandinavischer Jazz. Triple-Konzert mit Aly Keïta und Potsa Lotsa XL · Bobo Stenson (p), Anders Jormin (kb), Jon Fält (dr) · VVK ab 18/12€ zzgl. Geb. · AK ab 22/16€

23.00 | Werk 2

TIPP

SALOMEA tanzt aus der Reihe: Das Projekt funktioniert auf hochkarätigen Jazzveranstaltungen genauso gut wie bei HipHop-Sessions, im Konzertsaal ebenso wie in dunklen Clubs und auf Elektro-Festivals · Rebekka Salomea (voc, synth) Yannis Anft (synth, voc) Oliver Lutz (eb, synth, voc) Leif Berger (dr). Doppelkonzert mit DJ Allynx · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

Im Anschluss | Werk 2

TIPP

DJ Allynx · In der international-pulsierenden Clubkultur der Bundeshauptstadt hat DJ Allynx sich mit ihren liebevoll kuratierten Sets längst eine treue Fanschar erspielt. Ihre Leidenschaft zur Musik spiegelt sich darin gleichermaßen wider wie der große Respekt vor ihren musikalischen Vorläufer:innen. Doppelkonzert mit SALOMEA · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

19.30 | Neue Sächsische Galerie (Chemnitz)

Jazzclub FUCHS: Conny Bauer (trb) & Louis Rastig (p) · Ein Dialog auf Ohrenhöhe, wo Freejazz aus der DDR mit Avantgarde der aktuellen Berliner Szene zusammengebracht werden. So geht instant composing, das Genregrenzen aufhebt und eine einzigartige Begegnung zweier Jazzvirtuosen verspricht!

18.00 | Aquarium & Kunsthalle.Ost

Lifetime Europe & Länder des Lächelns (Soirée) · Auf einer Schallplattenreise werden Klang- und Konzeptkunst ab den 70er Jahren entdeckt und in einer Leipziger Gartenlaube wird das 25-Jährige Jubiläum gefeiert. Anschließend findet noch ein Spaziergang zum »geschichtsfreien Raum« LIFETIME EUROPE statt. Voranmeldung: lifetime-des-laechelns@mailbox.org · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Horns Erben

ELSA – Release Tour 2025 · Die Wiener Singer-Songwriterin Elsa Steixner verbindet kompositorische Traditionslinien von Nina Simone über Abdullah Ibrahim zu Joni Mitchell. Dabei verweilt sie nicht bei diesen vergangenen Größen, sondern weiß mit ihrer zeitlosen Stimme und der starken Besetzung immer einen Anspruch auf Aktualität aufrechtzuerhalten. Mit Special-Guest: Ida Lina Wutzler · Elsa Steixner (voc), Julian Bazzanella (p), Jakob Lang (kb), Daniel Louis (dr) · VVK 14/10€, AK 17/14€

So

19.10.

11.00 | Aquarium & Kunsthalle.Ost

Lifetime Europe & Länder des Lächelns (Matinée) · Auf einer Schallplattenreise werden Klang- und Konzeptkunst ab den 70er-Jahren entdeckt und in einer Leipziger Gartenlaube wird das 25-Jährige Jubiläum gefeiert. Anschliessend findet noch ein Spaziergang zum »geschichtsfreien Raum«: LIFETIME EUROPE statt. Voranmeldung: lifetime-des-laechelns@mailbox.org · Eintritt auf Spendenbasis

Mo

20.10.

19.30 | ThaterPACK

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Tim Adieu unplugged · Der Leipziger Multiinstrumentalist, Chansonnier und Schlagersänger präsentiert alte und neue Songs in bisher ungehörter Form mit rein akustischer Begleitung. Im intimen Setting lädt er seine Freunde zur musikalischen Selbstbesinnung über Sehnsucht, Liebe und Traurigkeit ein · Tim Adieu (voc) u.v.m. · AK 15/10€

Do

23.10.

19.30 | HMT, Großer Saal

LeipJAZZig: Stephan König & Friends – 11 Duos · Treffen gute Freund:innen aufeinander, ist immer ein fantastischer Abend garantiert! So auch dieses Mal, wenn das Leipziger Urgestein Stephan König auf elf alte Weggefährten trifft · Stephan König (p), Michael Arnold (sax), Frank Bartsch (trp, fln), Reiko Brockelt (sax), Brunhild Fischer (tv-fl), Frank Kaiser (g), Rüdiger Krause (g), Gundolf Nandico (hrn), Henning Plankl (sax), Thomas Prokein (v), Christoph Schenker (clo), Stephan „Grete“ Weiser (b) · 15/10/3€

Mo

27.10.

Mehrtägig | Leipzig

DOK Leipzig (27.10.-2.11.) · Das internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm geht dieses Jahr in seine 68. Ausgabe. Einmal mehr bietet es für Jung und Alt ein umfangreiches Programm, das sich insbesondere aktuellen sozialen und politischen Themen widmet.

19.30 | TheaterPACK

Montagsjazz im Laden auf Zeit: S.W.E.E.T. (Saba, Wolle, Elene – Experimental Trio) · Standards und Eigenes, Stilvielfalt und Improvisationsgeschick machen den experimentellen Klang des Trios aus, welcher jenseits von süß dem englischen 'sweet' mehr als gerecht wird · Saba Kassa (b), Wolle Hubert (p), Elene Vacheishvili (dr) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause

Monday Jazz · Wer mit Jazz und einem leckeren Getränk in die neue Woche starten möchte, ist in der Südbrause genau richtig. Hier kann man jeden Montag Abend einen Mix an Jazzkompositionen in gemütlicher Atmosphäre genießen · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (kb), Anton Mück (dr) · Kulturbeitrag 3€

Mi

29.10.

20.30 | Subbotnik

TRIOS · Die Hausband spielt jeden Mittwoch Live-Jazz, wobei jede Woche neue Stücke und Spielweisen mit sich bringt · Werner Neumann (egit), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt frei

Do

30.10.

Mehrtägig | Berlin

Jazzfest Berlin (30.10.-2.11.) · Nach dem Hauptgericht (Leipziger Jazztage) noch ein vorzügliches Dessert gefällig? Die 62. Runde des Jazzfest Berlin wird auch dieses Jahr wieder ein Ohrenschaus · David Murray Quartet, Makaya McCraven, Fire!Orchestra u.v.m.

Impressum | Aufl.: 5.000 Ex. · Hrsg.: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig · Telefon: 0341 9806383 · Red./Anzeigenltg.: presse@jazzclub-leipzig.de · Titelillustration © Stefan Ibrahim · Layout: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten

Alle Termine online

QR-Code scannen und Lesezeichen setzen



Auf dem Laufenden bleiben

QR-Code scannen und auf Instagram folgen



Alle Infos zu den Leipziger Jazztagen

QR-Code scannen und im Programm stöbern



Tickets für die Leipziger Jazztage

QR-Code scannen und Konzerte besuchen



www.jazzclub-leipzig.de

L Leipziger

Bring dein Projekt ins Ziel:

Extraschub von der Leipziger Crowd

Deine gemeinnützige Idee – finanziert von vielen: Nutze die Leipziger Crowd als Plattform, damit dein Herzensprojekt wahr wird. www.leipziger-crowd.de



LEIPZIGER ⁴⁹ JAZZTAGE

Agua Dulce / Aly Keïta / Anw Be Yonbolo / Arnold/Martin/Rom / Arthur Kohlhaas' Feedback Loop / Baritonia / Bobo Stenson Trio / Dalla Torre/Joussein/Zöschg / Dave Holland Trio / Die Unwucht feat. Taiko Saitō / DJ Allynx / Emmeluth's Amoeba / GANNA feat. Laura Robles / Immanuel Wilkins Quartet / Jelena Kuljić »Fundamental Interactions« / Jonas Timm »Narcís« / Karja/Renard/Wandinger / Luca Sisera SENZA PESO / Lyn&TheFingers / Patricia Brennan / Pino Palladino & Blake Mills / Potsa Lotsa XL / Raumpatrouille Sumsemann »Der kleine Prinz« (Jazz für Kinder) / SALOMEA / SHABAKA & Nduduzo Makhathini / Sheen Trio / Stian Westerhus / Witch 'n' Monk / u.v.m. / www.leipziger-jazztage.de



Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Partner & Sponsoren:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Änderungen vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters Jazzclub Leipzig e.V., Postfach 100543, 04005 Leipzig. Festivalmotiv & Illustration © Stefan Ibrahim, Gestaltung © Bureau.FM